

Praxis für finanzielle Gesundheit – 2. Infobrief



steigende Inflationsraten und die Nominalwert-Illusion

Liebe Freunde, Mandanten und Netzwerkpartner,

wir leben in außergewöhnlichen Zeiten. Seit Menschengedenken gibt es einen „natürlichen Zins“ in der Geldanlage. Immerhin verzichtet der Sparer auf heutigen Konsum und er erwartet im Gegenzug eine Rendite. Es wurde einmal nachgewiesen, daß der Nominalzins für mittelfristige Geldanlagen seit 3.000 Jahren nie unter 3,00% Zinsen pro Jahr gesunken ist.

Heute haben wir nicht nur „Null-Zinsen“ auf unseren Spar- und Tagesgeldkonten, sondern auch „Minus-Renditen“ bei Bundesanleihen und auch „Negativzinsen“ auf Sichtguthaben.

Die meisten Anleger verharren jedoch in der sog. „Nominalwert-Illusion“. Das Geld auf dem Konto bleibt nominal erhalten, wenn keine Negativzinsen zu zahlen sind. ABER: die Kaufkraft schwindet von Jahr zu Jahr. 100€ heute haben eine Kaufkraft von 100€. In 10 Jahren sind bei „nur“ 2% Inflationsrate diese 100€ nur noch rund 80€ „wert“. Der Anleger hat dann zwar immer noch nominal 100€, kann sich aber im Vergleich zu vor 10 Jahren nur noch Dinge für 80€ leisten. Anleger, die zudem noch Negativzinsen zahlen müssen, verlieren dann sogar gut 25% an Kaufkraft.

Auf 100.000€ gerechnet, lösen sich auf diese Weise in 10 Jahren rd. 25.000€ in Luft auf – der Wert eines Kleinwagens!

Von daher ist eine kluge Ausrichtung der Vermögensstrategie geboten. Gern biete ich Ihnen mein neues Produkt **Finanzcoaching BASIS** an. Sprechen Sie mich vertraulich an.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.praxis-finanzielle-gesundheit.de. Der Finanzcoach Peter Reizlein bietet Ihnen seine gesammelten Bank- und Anlageerfahrungen unter reizlein@reizlein.de oder Tel. 0381-403473-11 an

Peter Reizlein

Finanzcoach

Bankkaufmann

Diplom-Kaufmann

09.06.2021